

# Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:  
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON 42 805, KL. 2971-2974, FS (7) 5662

CHEFREDAKTEUR: WILHELM ADAMETZ - FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: DR. HELMUT JUNKER

---

GEÄNDERTE ADRESSE! Halbstock, Stiege 4, Zimmer 247 d-i

Dienstag, 30. Jänner 1968

Blatt 252

Prof. Kahnweiler (Paris) spricht bei Eröffnung

=====

der Picasso-Ausstellung

=====

30. Jänner (RK) Der international bekannte Picasso-Experte, Prof. Daniel-Henry Kahnweiler aus Paris hat gestern Kulturstadträtin Gertrude Sandner schriftlich verständigt, daß er der Einladung der Stadt Wien, anläßlich des Eröffnungsaktes der Picasso-Ausstellung am 24. April einen wissenschaftlichen Vortrag über die Persönlichkeit Pablo Picassos zu halten, gerne nachkommen wird.

(Bereits mit Fernschreiber durchgegeben.)

- - -



Ab Donnerstag, 1. Februar:

Rathaus-Informationsstelle für Wohnungssuchende  
=====

30. Jänner (RK) Die von Bürgermeister Bruno Marek bei einer seiner letzten Rundfunkansprachen und von Vizebürgermeister Felix Slavik im Verlauf der Budgetdebatte angekündigte Informationsstelle der Stadt Wien für Wohnungssuchende nimmt übermorgen, Donnerstag, ihre Tätigkeit auf. Sie wurde in 1, Bartensteingasse 7 eingerichtet und ist ab übermorgen jeweils Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr und an jedem Dienstag und Donnerstag auch von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Interessenten werden hier über die Voraussetzungen für die Zuweisung einer Gemeindewohnung, über die Möglichkeiten des Erwerbs einer Genossenschaftswohnung und über die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Wohn- und Mietzinsbeihilfen kostenlos informiert.

(Bereits mit Fernschreiber durchgegeben!)

- - - -

Filmreferenten der Bundesländer in Wien  
=====

30. Jänner (RK) Heute beginnt in Wien eine Arbeitstagung der Filmreferenten aller österreichischen Bundesländer, an der auch Vertreter der Verleihfirmen und der Filmjournalisten teilnehmen. Zu Ehren der Konferenzteilnehmer gibt die Wiener Landesregierung heute mittag einen Empfang, bei dem Kulturstadträtin Gertrude Sandner in Vertretung des Wiener Bürgermeisters die Gäste begrüßen wird. Die Tagung findet im Stadtsenatssaal des Rathauses statt.

- - - -



## Wien hilft "Jeunesses Musicales"

=====

30. Jänner (RK) Der Wiener Stadtsenat gewährte heute auf Antrag von Stadträtin Gertrude Sandner der Vereinigung "Musikalische Jugend Österreichs" eine Subvention von 100.000 Schilling. Dieser Betrag wird dazu beitragen, daß in der diesjährigen 19. Spielzeit ein großes Veranstaltungsprogramm durchgeführt werden kann, das 15 Konzertreihen mit insgesamt 108 Abenden umfaßt. Außerdem ist eine Vortragsreihe bedeutender zeitgenössischer Komponisten und Musiker vorgesehen.

(Soweit bereits mit Fernschreiber durchgegeben!)

+

Die "Musikalische Jugend Österreichs" ist der internationalen Vereinigung "Jeunesses Musicales" angeschlossen, die 1946 vom Generalsekretär der Brüsseler Philharmonie, Marcelle Cuvelier, gegründet wurde und heute in mehr als 3800 Städten der ganzen Welt vertreten ist. In Wien gibt es derzeit 28.000 Mitglieder, deren Höchstalter 26 Jahre beträgt.

Die Vereinigung widmet sich der Musikpflege, wobei alle Epochen und Stilrichtungen berücksichtigt werden. Auch heuer sind wieder Konzerte geplant, deren Darbietungen sich von der Mittelalterlichen Musik bis zum kompositorischen Schaffen der Gegenwart erstrecken. Die Eintrittspreise für diese Konzerte werden möglichst niedrig gehalten. Die "Musikalische Jugend Österreichs" erwartet, daß auch heuer fast alle ihre Veranstaltungen ausverkauft sein werden.

Die Vereinigung organisiert jedoch nicht nur Konzerte, sie fördert auch junge Talente. Zahlreiche kammermusikalische Ensembles verdanken ihre Gründung der "Jeunesses Musicales". Im Vorjahr hat die Vereinigung auch einen Kompositionswettbewerb veranstaltet.

Außer durch die Stadt Wien wird die "Musikalische Jugend Österreichs" nur durch das Bundesministerium für Unterricht in nennenswertem Umfang subventioniert.

- - -



80. Geburtstag von Richard Dolberg  
=====

30. Jänner (RK) Am 1. Februar vollendet der Schriftsteller Hofrat Dr. Richard Dolberg das 80. Lebensjahr.

Er wurde in Brünn geboren, studierte an der Wiener Universität Staatswissenschaften und betätigte sich zwischen den beiden Weltkriegen in erster Linie als Redakteur wirtschaftlicher Zeitungen sowie als Fachautor. Seine Arbeiten beschäftigten sich vor allem mit soziologischen und ökonomischen Problemen. Auch als Gründer von kulturellen Vereinigungen und als Mitarbeiter in verschiedenen kulturellen Institutionen ist Dolberg sehr bekannt geworden. In der Folge wirkte er als Referent im "Bundeskommisariat für Heimatdienst", verlor aber 1938 seine Stellung. 1945 kehrte Dolberg in seinen früheren Wirkungskreis zurück. Er war zunächst im Presse- und Informationsdienst des Unterrichtsministeriums tätig und übernahm später die Leitung der Abteilung "**Literatur und Verlagswesen**". In dieser Funktion erwarb er sich besondere Verdienste. Dolberg ist auch der Gründer des Österreich-Instituts, das sich die Aufgabe stellt, die österreichische Kultur durch Patenschaften, Tagungen und Kongresse öffentlich und privat zu fördern. Auf seine Initiative erschien auch das Nachschlagewerk "Österreicher der Gegenwart. Ein Lexikon schöpferischer und schaffender Zeitgenossen."

- - -

Personalnachrichte  
=====

30. Jänner (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute Amtsrat Johann Rybarik (Kontrollamt) zum Oberamtsrat befördert.

- - -



Neue Mitglieder des Stadtschulrats-Kollegiums  
=====

30. Jänner (RK) Auf Antrag von Stadträtin Gertrude Sandner hat die Wiener Landesregierung den Leiter des Städtischen Jugendamtes Obermagistratsrat Dr. Walter Prohaska zum Mitglied, und Obermagistratsrat Dr. Anna Verich zum Ersatzmitglied des Kollegiums des Stadtschulrates für Wien mit beratender Stimme bestellt.

Nach den Bestimmungen des Wiener Schulaufsichts-Ausführungsgesetzes soll dem Stadtschulrats-Kollegium ein Beamter der Jugendfürsorge mit beratender Stimme angehören. Der bisherige Leiter des Jugendamtes, Senatsrat Dr. Gurednik, der diese Aufgabe wahrnahm, ist Ende vorigen Jahres in den Ruhestand getreten. Sein Amtsnachfolger wird auch seine Funktion im Stadtschulrats-Kollegium übernehmen.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten  
=====

30. Jänner (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende ~~Gemüse~~- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Chinakohl 3 bis 4 S, Kohlrabi 1 bis 4 S, je Stück, Kraut 3 S je Kilogramm.

Obst: Äpfel Wirtschaftsware 3 bis 4 S, Tafelware 5 bis 8 S, Orangen 3.50 bis 6 S, Bananen 6 bis 8 S.

- - -



Schweinehauptmarkt vom 30. Jänner  
=====

30. Jänner (RK) Neuzufuhren Inland 5.562, Gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

Preise extrem: 16.70 bis 17.50, 1. Qualität 16 bis 16.60, 2. Qualität 15.10 bis 15.90, 3. Qualität (13.50 2 Stück) 14 bis 15, Zuchten extrem 12.10 bis 13, Altschneider 9 bis 11, Zuchten 11 bis 12.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um 9 Groschen und beträgt 15.35. Außermarktbezüge in der Zeit vom 27. bis 30. Jänner (ohne Direkteinbringungen in die Bezirke) 1.247 Stück.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 30. Jänner  
=====

30. Jänner (RK) Auftrieb 34 Stück, hievon 3 Fohlen, verkauft wurden als Schlachttiere 24 Stück, unverkauft blieben 10 Stück.

Herkunft: Oberösterreich 3, Niederösterreich 21, Burgenland 8, Kärnten 2.

Schlachttiere Fohlen 14 bis 15, Pferde extrem 0, 1. Qualität 10, 2. Qualität 9 bis 9.70, 3. Qualität 6.70 bis 8.60. Auftrieb Ausland: Jugoslawien 25 Jungferde 11.80 bis 12.80.

Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtpferde erhöhte sich um 3 Groschen und beträgt 9 S. Schlachtfohlen 14.50, Pferde und Fohlen 9.69,

- - -